

Zur Entscheidungssammlung des Senats

Abschrift

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 32/74

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Eva B., geborene S.,
M., rue des L.,

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. , -

gegen

Bundesrepublik Deutschland,
vertreten durch das Bundesverwaltungsamt,
Köln, Hahnbургerring 9.

Beklagte und Beschwerdegegnerin

G r u n d e

Das Berufungsgericht hat die Wiedererstattung in die verheute Antragsfrist zum 30. September 1966 (Art. VI Nr. 5 Abs. 1 Satz 2 EEG-Schluss) verworfen. Seine Entscheidung stimmt mit den Grundsätzen in BGH RW 1968, 280; 1971, 510 überein. Im übrigen beruht sie auf der Feststellung und Würdigung der besonderen Umstände des Einzelfalles, die keine umkehrte Rechtsfrage aufwerfen.

Mal

Henkel